

„Organisational Studies“

Beraten, Führen und Forschen in Organisationen auf psychoanalytischer Grundlage



5. Kongress für psychodynamisches Coaching und psychoanalytische Sozialpsychologie

Ort: IPU Berlin

Veranstalter

inscape GmbH – Institut für Organisationsberatung, Coaching und Training, Köln
Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt/Main
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/Main
International Psychoanalytic University Berlin

In Zusammenarbeit mit:

Deutsche Gesellschaft für Supervision (DGsv) e.V., Köln
Universität Kassel
Psychosozial-Verlag
Freie Assoziation

Informationen:

www.ipu-berlin.de
www.inscape-international.de

In Organisationen zu arbeiten oder diese zu führen ist zweifellos eine ausgesprochen gesunde Angelegenheit, sind Organisationen doch eine unbestreitbare kulturelle Errungenschaft und Quelle persönlicher Weiterentwicklung, Verwirklichung und Befriedigung. Keine Arbeit zu haben und vom Leben in Unternehmen oder anderen Arbeitsorganisationen abgeschnitten zu sein, ist dagegen nachweislich eine Ursache für Erkrankungen und im Regelfall eine ungeheure Belastung für die Betroffenen. Die Arbeit in Organisationen nicht nur effizient sondern auch gesundheitsfördernd zu strukturieren ist heute eine wichtige Aufgabe von Führungskräften – aber auch von Beratern, Coaches, Supervisoren oder Unternehmensentwicklern. „Anruf vom Chef macht depressiv“ – so die Behauptung in der Überschrift eines Artikels im Kölner Stadtanzeiger im Oktober 2013, in dem die Auflösung der Grenzen zwischen Privatheit und Beruf als mögliche Ursache für die Zunahme psychischer Erkrankungen beschrieben wird. Organisationen – seien es Unternehmen der Privatwirtschaft oder Organisationen im gemeinnützigen, öffentlichen Sektor – sind Gegenstand unterschiedlicher Emotionen und Projektionen. War der „Marsch durch die Institutionen“ in der Zeit nach der Studentenbewegung noch mit der Hoffnung auf gesellschaftliche Veränderungen, „bessere“ Organisationen, besseres Arbeiten und ein besseres Leben verknüpft, gelten Organisationen heute vielen eher als Bürde, als Quelle von Unbehagen oder aktuell als mögliche Ursache übergroßer Belastung und Erkrankungen. Diese Einstellung trifft in ganz besonderem Maß die Führung von Organisationen. Führungskraft zu sein bedeutet, nicht nur mit der Aufgabe umzugehen, Organisationen effizient und effektiv im Sinne ihrer Primäraufgabe weiterzuentwickeln und Strukturen, Prozesse und Beziehungen dementsprechend auszurichten. Führungskraft zu sein, heißt auch, sich mit vielfältigen Erwartungen, Sehnsüchten und oft unbewussten Phantasien auseinanderzusetzen, die nicht immer realistisch sind.

Führung, Organisationsanalyse und Organisationsberatung können auf dem Hintergrund verschiedener Referenztheorien durchgeführt werden. Das von den Veranstaltern angebotene Konzept favorisiert die Psychoanalyse, insbesondere ihre intersubjektiven, gruppenanalytischen und organisationsanalytischen Konzepte, weil sie sich als Wissenschaft vom Unbewussten besonders auf die Klärung „blinder Flecken“ im Erleben und Handeln sozialer Akteure versteht. Coaches und Supervisoren stellen mehr oder weniger explizit Fragen, die die Idee einer „guten Organisation“ in umfassenderem Sinn im Hintergrund oder auch ganz offen mit transportieren. Das aber ist meistens nicht der Grund, warum sie von Organisationen angeheuert werden. Zweifellos ist die Wirtschaft in der modernen Gesellschaft zu dem einflussreichsten gesell-

schaftlichen Subsystem geworden. Dieses wirtschaftliche Subsystem schafft einerseits ständig Anreize für produktive Innovationen, andererseits droht es andauernd, andere gesellschaftliche Subsysteme zu kolonisieren. Viele Rollenträger aus dem sozialen Sektor haben die Wirtschaft im Verdacht, einen Ausverkauf „wahrer“ Menschlichkeit zu betreiben; dem gegenüber schütteln viele Rollenträger aus dem ökonomischen Sektor den Kopf über so viel blinden Glauben – als ob die moderne Gesellschaft nicht eine starke Wirtschaft braucht, um sich „wahre“ Menschlichkeit leisten zu können. Das Ziel des Coaching-Kongresses ist es, die Auseinandersetzung mit den Dynamiken moderner Organisationen aus unterschiedlichen Perspektiven, sowohl aus den verschiedenen Rollen als Berater/in, Führungskraft oder Forscher/in als auch aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven und Organisationskulturen zu beleuchten und darüber Diskussionen in Gang zu setzen. Der Kongress bezieht seine Thematik ausdrücklich aus dem von der „International Psychoanalytic University“ in Berlin ab Sommer 2014 neu angebotenen Masterstudiengang „Organisational Studies“, der Raum bietet für die Entwicklung einer fundierten Beratungs- und Führungskompetenz und die beschriebenen, auch kontroversen Auseinandersetzungen.

„Organisational Studies“

7. – 9. Februar 2014

10.00 – 17.00 Uhr

Optional:

„Coaching-Zone“

Im Rahmen der Coaching-Zone besteht Gelegenheit zu individuellem Coaching bei erfahrenen (Lehr-)Coaches. Außerdem wird individuell und gemeinsam über die Coaching-Sitzungen reflektiert.

Leitung der Coaching-Zone:

Edeltrud Freitag-Becker/Jessica Koch

Coaches: Ullrich Beumer, Köln/Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl, Frankfurt a.M.

Edeltrud Freitag-Becker, Essen/Köln

Robert Erlinghagen, Betzdorf/Köln

Anna Frank, Zwingenberg

(gesondertes Programm, Anfragen bitte an:
gabriele.beumer@inscape-international.de)

- 17.00 - 19.00 Uhr Anmeldung zum Coaching-Kongress
- 19.00 - 21.00 Uhr Öffentlicher Vortrag:
„Qualität sitzt im Auge des Kunden“
 Ein Beitrag zur Qualitätsdiskussion sowie Anmerkungen zur Marktförmigkeit von Supervision und Coaching
 Referent: Dr. Hansjörg Becker, Frankfurt a.M.
 Moderation: Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl
 Sounding Board: Dr. Arndt Ahlers-Niemann, Düsseldorf
 Peter Boback, Walldorf

Samstag, 8. Feb.

- 8.00 - 9.00 Uhr **Soziale Traumatrix**
 Hosts: Prof. Dr. Burkard Sievers, Solingen
 Ullrich Beumer, Köln
- 9.15 Uhr Begrüßung durch den Gastgeber -
International Psychoanalytic University Berlin
 Prof. Dr. Martin Teising, IPU Berlin
- Eröffnung und Grußworte der Veranstalter**
 Ullrich Beumer, inscape/Sigmund-Freud-Institut
 Prof. Dr. Heidi Möller, Universität Kassel
 Kati Bond, Deutsche Gesellschaft für Supervision, Köln
- Einführung in das Tagungsthema
„Organisational Studies“ - Beraten, Führen und Forschen auf psychoanalytischer Grundlage“
 Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl, Frankfurt a.M.
- 10.15 - 11.30 Uhr Vortrag: **Derailment von Führungskräften**
 Referentinnen: Prof. Dr. Heidi Möller / Rabea Haag, Kassel
 Moderation: Edeltrud Freitag-Becker
 Sounding Board: Werner Dielmann, Frankfurt a.M.
 Georg Schwinning, Essen
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 12.00 - 13.30 Uhr **„Master of the Universe“** - Deformation und Resozialisierung als Erlebnisbericht eines Investmentbankers
 Filmausschnitte aus dem gleichnamigen Dokumentarfilm
 anschl. Gespräch mit Rainer Voss, Frankfurt a.M.
 Gesprächspartner: Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl
- 13.30 Uhr Mittagessen

- 14.30 - 16.30 Uhr **Parallele Panels:**
- Panel 1: **Menschen und Organisationen:**
 Lehren, Forschen und Ausbilden auf psychoanalytischer Grundlage
Die „International Psychoanalytic University Berlin“-
 Gründung, Idee, Situation und Perspektiven der IPU
 Prof. Dr. Christa Rohde-Dachser, Berlin
- Organisational Studies: Beraten, Führen und Forschen auf psychoanalytischer Grundlage.**
 Ein interdisziplinärer Masterstudiengang
 Prof. Dr. Martin Teising, Berlin
 Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl, Frankfurt a.M.
 Prof. em. Dr. Tilman Allert, Frankfurt a.M.
 Moderation des Panels: Dr. Brigitte Hausinger
- Panel 2: **Führen aus der Perspektive Jüngerer**
„Leadership in the mind“ –
 Führungsbilder männlicher und weiblicher Studierender, junger Führungskräfte und Supervisoren_innen
 Nora Alsdorf, Frankfurt a.M.
 Panja Schweder, Frankfurt a.M.
- Macht. Führung. Sinn –**
 Erfahrungen aus einer Tavistock-Konferenz mit BWL-Studierenden, jungen Coaches und Führungskräften
 Anna Frank, Zwingenberg
 Prof. Dr. Markku Klingelhöfer, Seeheim-Jugenheim
 Moderation des Panels: Edeltrud Freitag-Becker
- Panel 3: **Developmental Coaching -**
 Älter werden als Führungskraft und Berater_in
„Ene, mene, mu – und raus bist Du!?“:
 Demografischer Wandel und betriebliche Praxis zwischen Anspruch und Wirklichkeit -Konsequenzen für Supervision, Coaching und Personalentwicklung
 Ullrich Beumer, Köln/Frankfurt
 Dr. Celina Rodriguez-Drescher, Frankfurt a.M.
 Georg Schwinning, Essen
 Peter Boback, Walldorf
 Werner Dielmann, Frankfurt a.M.
 Sebastian Keil, Mainz

Leadership, Followership und Entfremdung.

Erfahrungen in der psychodynamischen Beratung von Schulleitungen

Robert Erlinghagen, Betzdorf / Köln
Ute Droste, Mülheim a.d. Ruhr

Moderation des Panels: Ronny Markus Jahn

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr Intermezzo: „Zwischen Köln, Frankfurt und Berlin...“
Die Bilder der Berliner Künstlerin Gunilla Jähnichen
(www.gunillajaehnicen.de)

17.30 - 19.00 Uhr **Weibliche Nachfolge im Familienunternehmen** –
eine besondere Spezies?
Prof. Dr. Almuth Sellschopp, München
Moderation: Prof. Dr. Martin Teising

Sonntag, 9. Februar

8.00 - 9.00 Uhr Soziale Traummatrix

9.15 - 10.45 Uhr Vortrag: **Strategieberatung und kollektive Entscheidungsprozesse in Unternehmen**
Dr. Andreas Froschmayer, Kempten
Moderation: Prof. Dr. Heidi Möller
Sounding Board: Prof. Dr. Claus Hohmann, Braunschweig
Dr. Jan Lohl, Frankfurt a.M.

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 - 12.15 Uhr Panel-Discussion: **Mehr Psychoanalyse in die Wirtschaft – Mehr Wirtschaft in die Psychoanalyse – Ist das eine zukunftsträchtige Idee?**
Diskussionsleitung und einführendes Statement:
Prof. Dr. Tilman Allert, Frankfurt a.M./Berlin
Mit Referenten und Referentinnen der Tagung

12.15 Uhr **Abschluss**
Ende der Tagung

LEITUNG DES COACHING-KONGRESSES

Ulrich Beumer, Dipl. Pädagoge, Coach/Supervisor (DGSv) und Organisationsberater, Mitglied ISPSO, Geschäftsführer inscape-international, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Sigmund-Freud-Instituts Frankfurt und Mitherausgeber der Zeitschrift „Freie Assoziation“, Köln/Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl, Direktor des Sigmund-Freud-Instituts Frankfurt, Professor für Soziologie und psychoanalytische Sozialpsychologie am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Edeltrud Freitag-Becker, Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Beraterin für Organisationsentwicklung, Leiterin des Fortbildungsbereichs und der Coachingausbildung des Instituts inscape-international (Köln), Essen (Tagungsleitung und Leitung „Coaching-Zone“)

REFERENTEN, WORKSHOPLEITER/INNEN, SOUNDING BOARD UND MODERATION DES COACHING-KONGRESSES:

Dr. Arndt Ahlers-Niemann, Dipl.- Ökonom, Organisationsentwickler, Mitglied der ISPSO (International Society for the Psychoanalytic Study of Organizations), Beiratsmitglied von inscape, interner Organisationsentwickler in einem international tätigen Handelsunternehmen, Düsseldorf

Prof. em. Dr. Tilman Allert, Professor für Soziologie und Sozialpsychologie mit dem Schwerpunkt Bildungssoziologie, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main/Berlin

Nora Alsdorf, Dipl. Soziologin, Projektmitarbeiterin und Koordinatorin des Projekts „Arbeit und Leben in Organisationen 2011“ des Sigmund-Freud-Instituts, Frankfurt am Main

Dr. Hansjörg Becker, Frankfurt a.M., Geschäftsführer und Gründer von INSITE-Interventions-GmbH, einem Anbieter für Employee Assistance Programme. INSITE betreut große und mittlere Unternehmen mit ca. 160000 Mitarbeitern im deutschsprachigen Raum. Frühere Tätigkeit im klinischen Kontext als Psychoanalytiker und Facharzt für Psychiatrie

Peter Boback, Diplompsychologe. Senior Consultant, Personal-, Führungs- und Organisationsentwicklung, SAP AG, Walldorf. Werner Dielmann, Vice President, Lead Business Analyst im IT Bereich eines großen, internationalen Unternehmens. Neben den fachlichen Aufgaben engagiert er sich seit vielen Jahren in der Betreuung von Auszubildenden und ist im Vorstand eines Diversity-Mitarbeiter-Netzwerkes zuständig für das Thema Generationenarbeit / Generationen-übergreifende Zusammenarbeit, Frankfurt a.M.

Kati Bond, Dipl. Theologin, Supervisorin und Organisationsberaterin, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V. (DGSv), Berlin

Werner Dielmann, Vice President, Lead Business Analyst im IT Bereich eines großen, internationalen Unternehmens. Neben den fachlichen Aufgaben engagiert er sich seit vielen Jahren in der Betreuung von Auszubildenden und ist im Vorstand eines Diversity-Mitarbeiter-Netzwerkes zuständig für das Thema Generationenarbeit / Generationen-übergreifende Zusammenarbeit, Frankfurt a.M.

Ute Droste, Oberstudienrätin, Supervisorin (DGsv), Coach, Lehrerin am Berufskolleg, freie Mitarbeiterin der inscapegroup, Mülheim a.d. Ruhr

Robert Erlinghagen, M.A., Coach (SG), Organisations- und Prozessberater, Leiter der Coachin-gausbildung des Instituts inscape-international, Betzdorf/Köln

Anna Frank, Dipl.-Psychologin, Psychoanalytikerin (DGPT), Coach und Organisationsberaterin, Mitglied der ISPSO, Zwingenberg (Rhein-Main-Gebiet)

Dr. Andreas Froschmayer, Corporate Development, Human Resources, Marketing & Sales (CDH), DACHSER GmbH, Kempten Jonathan Gosling, Leadership Studies, University of Exeter, England

Rabea Haag, Dipl. Psychologin, systemische Beraterin, Seniorberaterin ifp-Managementdiagnostik Köln, Promotionsstudentin, Kassel

Dr. Brigitte Hausinger, Dipl. Supervisorin, Lehrbeauftragte an der Universität Kassel (Masterstudiengang „Mehrdimensionale Organisationsberatung: Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung“), und in Schloss Hofen, Bregenz, Masterstudiengang Supervision und Organisationsentwicklung, Redaktionsleitung der Fachzeitschrift Supervision, Taufkirchen

Prof. Dr. rer.oec. Claus-Dieter Hohmann, promovierter Ökonom mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt. Ehemaliger Top Manager in einem deutschen internationalen Automobilkonzern, selbstständiger Senior Consultant für Business und Operations Management sowie Führungskräfteentwicklung. Lehrbeauftragter am Institut für Unternehmensentwicklung an der Leuphana Universität Lüneburg, vormals langjähriger Lehrbeauftragter (assoc. Professor) an der Universität Castellon/Spanien, Bergischen Universität Wuppertal und Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt

Ronny Jahn, M.A. Soziologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Potsdam, Supervisor und Organisationsberater

Sebastian Keil, Diplompolitologe, Gymnasiallehrer; Referent (Parlaments- und Kabinettsangelegenheiten, Überregionale Koordinierung), Landesregierung Rheinland-Pfalz, Mainz

Prof. Dr. Markku Klingelhöfer, Professor für Allgemeine BWL mit den Schwerpunkten Unternehmensführung, Personalmanagement & Organisationsentwicklung, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Seeheim-Jugenheim

Dr. Jan Lohl, Dipl. Sozialwissenschaftler, Post-Doc und wissenschaftlicher Mitarbeiter des Sigmund Freud Institutes Frankfurt a.M.; Lehrbeauftragter am Institut für Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Prof. Dr. Heidi Möller, Studium der Psychologie, Philosophie und Soziologie, Universität Münster und Bochum, Psychoanalytikerin, Organisationsberaterin, Supervisorin (DGsv), Coach, Universität Kassel, Lehrgebiet: „Theorie und Methodik der Beratung“, Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften, Kassel

Dr. phil. Celina Rodriguez Drescher, M.A., Psychologin (ISPSO, GWS) im Netzwerk Transfer, Consulting, Organisationsentwicklung, Coaching, Beratung, Frankfurt am Main

Prof. Christa Rohde-Dachser, Dr. oec. publ., Dr. rer. hum. biol. habil., Soziologin, Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DPG/IPA), emer. Professorin für Psychoanalyse am Fachbereich Psychologie der Goethe-Universität Frankfurt, bis 2012 Mitherausgeberin der Psyche, Mitgründerin der IPU Berlin

Panja Schweder, Dipl. Soziologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Bereichs psychoanalytische Sozialpsychologie der Universität Frankfurt, Coach, Brechen/Frankfurt am Main

Prof. Dr. phil. Dr. med. habil. Almuth Sellschopp, TU München, Kuratorium der Breuninger-Stiftung, Projektleiterin „Female Leadership“

Georg Schwinning, univ. zert. Coach, Trainer u. Moderator (Uni. Bielefeld), Organisations- und Personalentwicklung, langjährige Führungs- und Management Verantwortung in internat. Konzernunternehmen, Essen

Prof. em. Dr. Burkard Sievers, Professor für Organisationsentwicklung, Schumpeter School of Business and Economics, Bergische Universität Wuppertal, Mitherausgeber der Zeitschrift „Freie Assoziation“, Past-President (2005–2007) der International Society for the Psychoanalytic Study of Organizations (ISPSO), Solingen

Prof. Dr. Martin Teising, Psychoanalytiker (DPV/IPA), Präsident der International Psychoanalytic University Berlin

Rainer Voss, nach Banklehre und Studium langjährige Tätigkeit in Führungspositionen bei verschiedenen europäischen Investmentbanken, nach dem Ausscheiden 2008 verschiedene Stif-tungsprojekte, jetzt Privatier, Frankfurt a.M.

Veranstalter

inscape GmbH — Institut für Organisationsberatung, Coaching und
Training, Köln
Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt/Main
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/Main
International Psychoanalytic University Berlin

In Zusammenarbeit mit:

Deutsche Gesellschaft für Supervision (DGSy) e.V., Köln
Universität Kassel
Psychosozial-Verlag
Freie Assoziation

Tagungsort

International Psychoanalytic University
Stromstraße 3, 10555 Berlin

Hotels

In der Nähe der IPU befinden sich
das Hotel Abion sowie das Motel One Bellevue

Informationen:

www.ipu-berlin.de
www.inscape-international.de

e-Mail:

Gabriele.Beumer@inscape-international.de

inscape

SFI



JOHANN WOLFGANG GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN